



## **Bewerbung für die Vorstandsvorsitzende im Bundesverband Pflegemanagement Sarah Lukuc**

Seit meiner Auszeichnung zum Nachwuchsmanager 2016 durfte ich die berufspolitische Arbeit sowie das Engagement des Bundesverbandes Pflegemanagement kennenlernen und mich daran beteiligen. Seit 2018 bin ich im Vorstand tätig. Diese verantwortungsvolle Aufgabe habe ich mit viel Zeit und Motivation ausgefüllt und die Entwicklung des Bundesverbandes Pflegemanagement mit begleitet. Durch meine Erfahrung in den unterschiedlichen Bereichen des Pflegemanagements habe ich gelernt, wie wichtig es ist, sich aktiv an pflege- und gesundheitspolitischen Diskussionen zu beteiligen. Wir als beruflich Pflegenden müssen die Gesetzgebungsprozesse auf Bundes- sowie auf Landesebene im Interesse der Pflegefachpersonen und der Pflegebedürftigen mitbestimmen, um die pflegerischen Herausforderungen der Zukunft sowie die Situation der Pflege in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

Ein großes Anliegen von mir ist, dass Pflege sich selber definieren kann. Aus diesem Grund bin ich im Errichtungsausschuss der Pflegekammer in NRW tätig und unterstütze den Aufbau dort. Auch mit Unterstützung des Bundesverbandes Pflegemanagement möchte ich den Aufbau der Pflegekammern in den Ländern weiter voranbringen und unterstützen.

Als Referentin der medizinischen und pflegerischen Direktion der Knappschaft Kliniken GmbH erlebe ich täglich mit, welchen Herausforderungen wir uns täglich als Pflegemanager stellen. In meiner Tätigkeit als Referentin bin ich zuständig für alle 13 Verbundkrankenhäuser. Dort begleite ich die vielen Prozesse zur Personalentwicklung sowie der Umsetzung der Pflegepersonaluntergrenzen, der Personalbemessung und des Pflegebudgets.

Durch meine Kandidatur als Vorsitzende des Bundesverbandes Pflegemanagement möchte ich dazu beitragen, die Aufmerksamkeit des Verbandes in der Politik sowie bei den beruflich Pflegenden zu stärken. Die Aufgabe liegt darin, Visionen und Konzepte für die kommenden Herausforderungen zu entwickeln und diese in die Praxis zu implementieren. Um in den nächsten Jahren den bereits vorhandenen Pflegekräftemangel entgegen zu wirken, müssen wir gemeinsam mit dem DPR als starken politischen Partner und den Pflegekammern stark nach außen Auftreten.

Noch vor zwei Jahren war das Thema Pflege in den Medien so groß wie noch nie. Die Pflege wurde gelobt und beklatscht. Doch so schnell wie die Aufmerksamkeit gekommen ist, ist sie auch wieder verschwunden. Und dieser Zustand ist für die Pflege nichts neues.

Ich möchte dies mit meiner Kandidatur ändern. Als Vorsitzende des Bundesverbandes Pflegemanagement möchte ich einen Verband vertreten, der dazu beiträgt das die Profession der Pflege als gleichberechtigter Partner im Gesundheitswesen angesehen wird.

Durch die Kompetenz des Bundesverbandes Pflegemanagement möchte ich gemeinsam mit einem starken Vorstand und unseren motivierten Mitgliedern die Zusammenarbeit mit dem DPR sowie den Pflegekammern unterstützen. Gemeinsam müssen wir dazu beitragen, die hohe Qualität, die der Pflegeberuf ausmacht, transparent zu machen und Visionen und Konzepte für die kommenden Herausforderungen entwickeln.

Durch meine sechs jährige berufspolitische Erfahrung im Vorstand des Bundesverbandes Pflegemanagement die ich mit viel Engagement und Motivation ausgefüllt habe, möchte ich den Verband für die Zukunft stark machen und für eine neue Generation öffnen.

Meine langjährige Tätigkeit im Pflegemanagement, bei der ich mich mit Themen der Personalausstattung, Personalbemessung und Qualitätsentwicklung beschäftigt habe, helfen mir dabei, diese Themen im berufspolitischen Kontext nach vorne zu bringen und somit die Kernthemen, mit denen sich das Pflegemanagement täglich beschäftigt in den berufspolitischen Gremien zu vertreten.

Mit meiner Kandidatur als Vorsitzende möchte ich die Pflege sowie den Verband für die Zukunft stärken denn bejubelt zu werden, reicht mir nicht.